Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

Schlußwort zur Morphologie der Mittleren Saar

**Rücklin, Hans**

**1938**

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

**Weitere Informationen**
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-198064

Visual Library

# Schlußwort zur Morphologie der Mittleren Saar.

Von **Hans Rücklin** (Dillingen a. d. Saar).

(Eingegangen am 15. VIII. 1938.)

Zu der oben wiedergegebenen Stellungnahme von Mathias habe ich abschließend folgendes zu sagen.

1. Morphologische Gesichtspunkte haben hinweisende aber nicht beweisende Kraft. In diesem Sinne habe ich Höhenlage, Terrassenneigung u. a. m. in meiner Arbeit ausgewertet, und stehe mit dieser Auffassung keineswegs allein.

2. Im Bereich des Merziger Beckens habe ich fünf Terrassen festgestellt, von denen jedoch nur zwei durchgehend, d. h. von Saarbrücken bezw. Buß bis Mettlach zu verfolgen sind. Höhere Terrassen sind oberhalb Fremersdorf zu sporadisch belegt, als daß eine Talbodenrekonstruktion wissenschaftlich einwandfrei durchführbar wäre. Über die Verhältnisse in der rheinischen Scholle maße ich mir kein Urteil an.

3. Daß der „Südliche Hauptsprung" eine Überschiebung ist, ist mir zur Genüge bekannt. Es ist jedoch widersinnig anzunehmen, daß in Tertiär und Quartär an ihr und an der „Keuchinger Dislokationslinie" Krustenbewegungen stattgefunden haben sollen, die zu beiden parallele, ausgedehnte Störungszone des Sprunges von Gorze (= Metzer Verwerfung) aber — falls sie, wie Mathias annimmt älter als Tertiär ist — nicht mitgespielt haben sollte.

4. Mathias stützt seine Stellungnahme mit dem Hinweis auf die Arbeit von Reichrath (Decheniana 1937, Bd. 96 A, S. 3—282). Er verschweigt, daß Reichrath gerade diejenigen Ergebnisse meiner Arbeit bestätigt bezw. übernimmt, die Mathias am schärfsten abgelehnt hat (Tektonische Vorzeichnung der Nied und Alterstellung des Sprungs von Gorze, Aufkippung des östlichen Flügels und Westdrift der Saar, Mäanderbildung der mittleren Saar, unterschiedliche Ausbildung des Terrassensystems im Merziger Becken und oberhalb desselben, ja sogar die Wasserscheide zwischen Oberer und Mittlerer Saar, deren Durchbruch Reichrath allerdings ins Tertiär verlegt. (Vgl. Reichrath S. 94—98, 109, 171, 200 und 201).

Ich betrachte hiermit meinerseits die Erörterung als geschlossen.

---

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gedruckt bei Heinrich Ludwig in Bonn

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 97A

Autor(en)/Author(s): Rücklin Hans

Artikel/Article: Schlußwort zur Morphologie der Mittleren Saar 223